

Wilde Resede

Reseda lutea

Merkmale

- Pflanzenfamilie: Resedaceae, Resedengewächse
- Lebensdauer: meist zweijährig oder ausdauernd
- Wuchshöhe: 25 - 60 cm
- Blütezeit: Juni - September
- Vorkommen: auf trockenen bis mäßig trockenen Ruderalflächen, z.B. Wegränder, Schutt, Steinbrüche, extensiv genutzte Äcker

Bestimmungsmerkmale

- Blattrand kurz knorpelzählig
- Blatt flügelig gestielt, oft etwas asymmetrisch
- Kerzenförmiger Blütenstand
- Frucht eine eiförmige Kapsel
- Blüten hellgelb und geruchslos

Blütenbesucher

Die Wilde Resede bietet der Reseden-Maskenbiene eine beliebte Nahrungsquelle. Auch für Grabwespen, Goldwespen und andere Hautflügler ist sie sehr attraktiv.

Besonderheiten

Die Resede ist ein Kältekeimer, d.h. das Saatgut muss erst eine Kälteperiode erfahren, bevor es keimt. Am besten also schon im Winter säen, sodass die Pflanze im Februar auskeimen kann. Das Saatgut dabei nur spärlich mit Erde überdecken.

Verwendung

Die Pflanze kann vielseitig verwendet werden. Zum Beispiel kann man vor der Blüte die jungen Blätter und Triebe essen, später auch die Blüten. Die Pflanze schmeckt insgesamt leicht senfig, denn sie enthält Senföle.



Weitere Informationen zur Biodiversitätsberatung des BUND Naturschutz, Kreisgruppe München finden Sie unter: <https://bn-muenchen.de/biodiversitaet>

- Bildquellen: 1) Andra Waagmeester, CC-Zero, via Wikimedia Commons; 2) Donald Davesne, CC-BY-4.0, via Wikimedia Commons; 3) Jan Kops, Johannes Everhardus van der Trappen, CC-PD-Mark, via Wikimedia Commons; 4) zappapy, CC-Zero, via Wikimedia Commons; 5) Hectonichus, CC-BY-SA-3.0, via Wikimedia Commons; 6) Carminda Santos, [CC-BY-4.0](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Reseda_lutea.jpg), via Wikimedia Commons



Reseden-Maskenbiene

Hylaeus signatus

Merkmale

Die Reseden-Maskenbiene ist ca. 7-9 mm lang und dunkel gefärbt, ohne auffällige Behaarung. Die Männchen sind gut an der für Maskenbienen typischen weißen Zeichnung am Kopf zu erkennen, die Weibchen haben zwei helle Punkte als Gesichtszeichnung. Generell ist es aber schwer, die Reseden-Maskenbiene von anderen Maskenbienen zu unterscheiden.

Nahrung

Die Biene ist auf Pflanzen der Gattung Reseda spezialisiert. Ihre Brut versorgt sie ausschließlich mit Pollen und Nektar dieser Pflanzen. Auch für ihre eigene Nahrung bevorzugen sowohl männliche als auch weibliche Bienen Nektar und Pollen der Reseda.

Nistweise

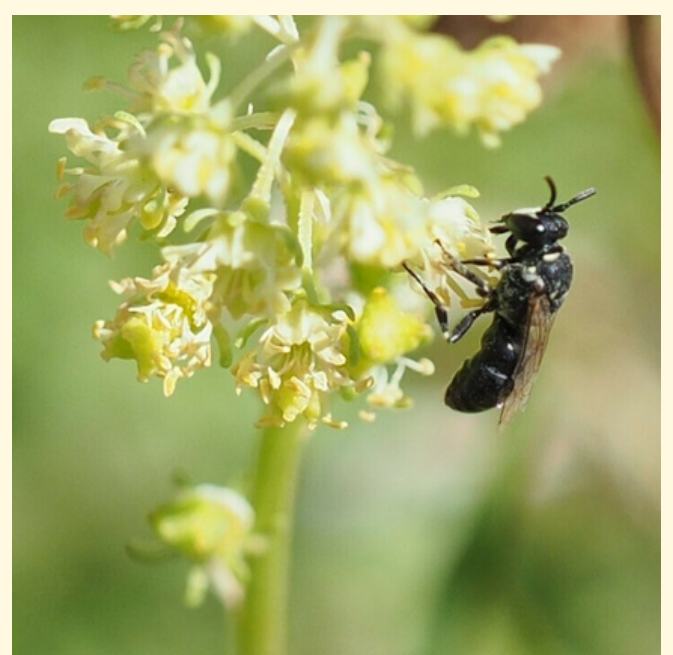
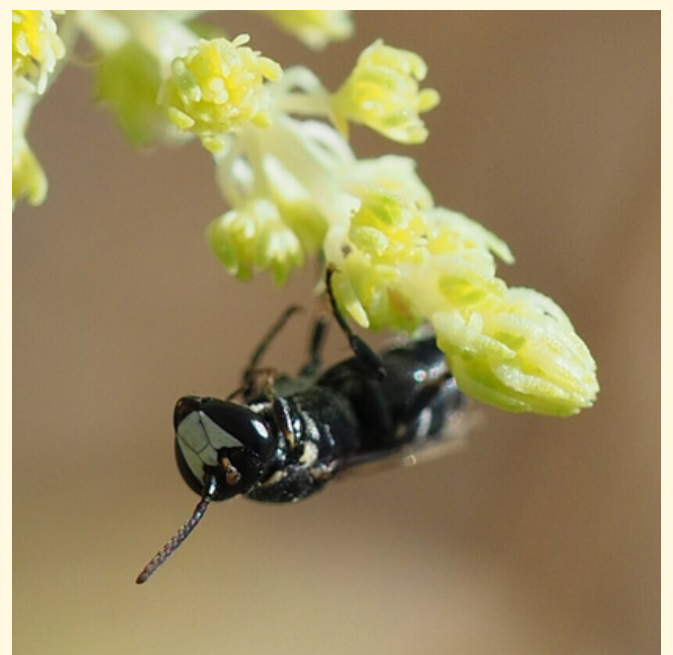
Nutzt vorhandene Hohlräume in der Erde, in Gemäuern oder in trockenen Stängeln. Teilweise nistet sie auch in verlassenen Nestern anderer Bienenarten.

Flugzeiten

Ende Mai bis Anfang September

Verwechslung

Es gibt einige Maskenbienen, die der Reseden-Maskenbiene sehr ähneln. Man erkennt sie an der typischen Zeichnung am Kopf, die ihnen den Gattungsnamen gibt.



Weitere Informationen zur Biodiversitätsberatung des BUND Naturschutz, Kreisgruppe München finden Sie unter: <https://bn-muenchen.de/biodiversitaet>

- Bildquellen: bund_naturschutz_kreisgruppe_muenchen, Julie Weissmann, via inaturalist
- <https://www.inaturalist.org/observations/127827954>
- <https://www.inaturalist.org/observations/142357029>

